

Der Verfasser hat alle Personen seines Romans, der nicht im mindesten religiöse Gefühle verletzt, trefflich gezeichnet. Sein Buch ist kein Dutzendroman, sondern ein durchaus lebenswahres Werk, das uns von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt hat. Es steht weit über dem Niveau all der vielen Moderomane, mögen deren Autoren auch noch so tönende Namen haben. Wir können gebildeten Männern und Frauen aus voller Überzeugung die Lektüre dieses Romans empfehlen. ::

Z

So urteilen die Blätter für Bücherfreunde in dem soeben erschienenen Septemberheft über:

Der Gott der tötet Roman von **Hanns Fuchs** Preis M. 4.—, geb. M. 5.—

Um die Herren Kollegen vom Sortiment nach Kräften zu unterstützen, liefere denjenigen Firmen, die den Vorzugsrabatt noch nicht ausgenutzt haben, bei Bestellung auf beiliegendem Zettel

bar mit 40 % u. 7/6 (brosch. u. geb. gemischt).

Jeder Einband 80 Pf. netto.

Ich bitte, schnellstens zu verlangen.

Berlin W. 57, Bülowstraße 56.

Richard Eckstein Nachf.

Verlag von Paul Parey in Berlin

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Z

Das Brausteuergesetz vom 15. Juli 1909 nebst Ausführungsbestimmungen Amtliche Ausgabe

herausgegeben **im Reichsschatzamt**

— Preis M. 1.40, geb. M. 2.40 —

Das obige Gesetz gilt für das Deutsche Reich mit Ausschluß von Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen. Meine Ausgabe ist die einzige amtliche und wird als solche immer die maßgebende sein. Jede Brauerei muß dieselbe besitzen. Ich kann ausnahmslos nur feste Bestellungen erledigen und bitte, zu verlangen.

Berlin, 30. August 1909

Paul Parey, Verlagsbuchhandlung.